

Niederschrift über die 4. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft im Löwen eG am Mittwoch, dem 23.01.2019, um 19 Uhr im „Hofstüble“ des städtischen „Bürgerheim“, Schmiedtorstr., 72070 Tübingen (abgefaßt gemäß § 35 der Satzung).

1a. Eröffnung und Begrüßung:

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Berndt Rüdiger Paul, wohnhaft in Tübingen, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 19.05 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren Vertreter sowie die Gäste.

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Paul, stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung sowohl durch Bekanntmachung im „Schwäbischen Tagblatt“ am 08.10.2019 fristgemäß als auch durch einen Aushang im Löwen-Laden, angebracht ebenfalls innerhalb der Frist, die die Satzung hierfür vorsieht, erfolgt ist (als **Anlagen 1 und 2** beigelegt). Die Einberufung ist also in der satzungsgemäßen Frist und Form erfolgt (§ 28 Absatz 3 in Verbindung mit § 47 der Satzung). Auf Nachfrage: Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben. Herr Paul bedauert, dass versäumt wurde, alle Mitglieder persönlich anzuschreiben, z.B. durch E-Mail. Wäre das geschehen, wäre laut Herrn Paul sicherlich mehr Mitglieder erschienen.

1b. Wahl der Versammlungsleitung und des Schriftführers:

Die Versammlung wählt unter Leitung von Herrn Paul das Mitglied der Genossenschaft Ulrike Pfeil einstimmig zur Versammlungsleiterin. Die Gewählte nimmt die Wahl an.

Frau Pfeil eröffnet zunächst – außerhalb der Tagesordnung – eine Debatte darüber, dass die Mitglieder nicht persönlich angeschrieben worden waren, weshalb der Saal nur zur Hälfte gefüllt ist. Antrag aus dem Saal auf Schluß der Debatte. Gegenrede aus dem Saal, verbunden mit dem Sachantrag, Vorstand und Aufsichtsrat zu verpflichten, in Zukunft zwecks Einladung zur Generalversammlung zusätzlich zur Anzeige im TAGBLATT und zum Aushang im Laden alle Mitglieder persönlich anzuschreiben oder anzumailen. Kurze Debatte zum Sachantrag. Gegenantrag: Nicht Verpflichtung, sondern nur Appell an die beiden Organe, alle Mitglieder persönlich anzuschreiben. Abstimmung: Mehrheit für Verpflichtung. Geschäftsordnungsantrag dadurch erledigt. Im Ergebnis geloben Vorstand und Aufsichtsrat bezüglich der Handhabung der Einladungen zu Generalversammlungen Besserung.

Die Versammlung wählt unter Leitung von Frau Pfeil das Aufsichtsratsmitglied Jens Rüggeberg einstimmig zum Schriftführer. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Unter Leitung von Frau Pfeil wird die vorgelegte Tagesordnung (als **Anlage 3** dem Protokoll beigelegt) einstimmig beschlossen.

Wahl der Stimmzähler: Einstimmig werden gewählt Cornelia Stoll und Volker Harms.

Frau Pfeil gibt bekannt: Persönlich anwesend sind 30 stimmberechtigte Mitglieder, d.h. zwei Mitglieder lassen sich vertreten – Vollmachten waren beim Einlaß vorgelegt und von Philipp Herre geprüft worden. (Vollmachten in der **Anlage 4**).

Genossenschaftsladen
im Löwen eG
Kornhausstr. 5
72070 Tübingen
Tel. 07071-96 50 848
Fax 07071-96 50 851

2. Neufeststellung des korrigierten Jahresabschluss 2017:

Vorstandsmitglied Ulfried Rudolph erläutert, dass der von der Generalversammlung festgestellte Jahresabschluss 2017 nach der Prüfung durch den Genossenschaftsverband an einem kleinen Punkt, den er bezeichnet, habe geändert werden müssen und nun in dieser korrigierten Fassung erneut festgestellt werden müsse (korrigierter Jahresabschluss 2017 vom [Datum?] in der **Anlage 5**). Keine Wortmeldung. Abstimmung: Einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2018, Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses:

Der Vorsitzende des Vorstands Bruno Gebhart erstattet den Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr unter dem Hinweis auf den gedruckten Geschäftsbericht (Geschäftsbericht 2018 des Vorstands vom Datum?). Sie legen der Generalversammlung den Jahresabschluss für dieses Geschäftsjahr, verbunden mit den Vorschlägen des Vorstands für die Verwendung des Überschusses, vor und geben weiter einen Überblick über die Entwicklung der Genossenschaft im laufenden Jahr. Der Bericht des Vorstands und der Jahresabschluss 2018 vom (Datum?), der im übrigen auch den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Jahresüberschusses enthält, sind diesem Protokoll als **Anlagen 6 und 7** beigelegt. Der Jahresabschluss 2018 war zuvor unter Einhaltung der in § 42 Absatz 4 der Satzung genannten Frist im Laden ausgelegt worden.

Der Marktleiter, Herr Marcel Ache, erläutert der Versammlung die erfreuliche Umsatzentwicklung im Zeitraum 2018/19. Belieferungs- und Personalsituation habe sich erheblich verbessert und dementsprechend auch der Umsatz. Herr Ache beantwortet Fragen der Mitglieder und erhält lebhaften Beifall.

Vorstandsmitglied Andrea Jacobi gibt weitere Erläuterungen zum Geschäftsbetrieb des Ladens und zur Entwicklung der Personalsituation.

Vorstandsmitglied Ulfried Rudolph erläutert Bilanz und Jahresabschluss 2018 vor.

Mehrere Mitglieder stellen Fragen, die der Vorstand beantwortet. Auch die Frage von Herrn Paul, warum trotz Umsatzsteigerung der Gewinn 2018 niedriger ausgefallen ist als 2017. Erläuterung des Vorstands u.a.: Der größere Teil resultierte aus Steuerforderungen des Finanzamts, die in den Jahren vorher wegen Verlusten aus den Anfangsjahren nicht angefallen waren. Außerdem wurden die Gehälter der Angestellten erhöht und erstmals Weihnachtsgeld gezahlt. Der größte Teil des Jahresüberschusses soll zusätzlich zu den Pflicht- bzw. Standardrücklagen ebenfalls als Rücklage verwendet werden, und zwar im Blick auf die in ca. fünf Jahren anstehende Sanierung des Löwen-Gebäudes, die für den Laden höchstwahrscheinlich einen (vorübergehenden) Umzug und Extra-Kosten bedeutet. Ulfried Rudolph wies darauf hin, dass eine solch hohe Rücklage (steuermindernd) vom Finanzamt nur akzeptiert wird, wenn es dafür besondere Gründe gibt. (*Stimmt das so?*)

4. Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit:

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Berndt Rüdiger Paul trägt den Bericht des Aufsichtsrats vor. Der Aufsichtsrat hat sich hiernach im Laufe des Berichtsjahres auf wiederholten Sitzungen von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2018 geprüft und schlägt vor, ihn in der vorliegenden Fassung festzustellen, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Überschusses zu beschliessen. Der Bericht des Aufsichtsrats ist diesem Protokoll als **Anlage 8** beigelegt.

5. Bericht des Aufsichtsrats über die gesetzliche Prüfung und Stellungnahme des Aufsichtsrats zu den wesentlichen Feststellungen bzw. Beanstandungen der Prüfung:

Nachdem der Prüfer des baden-württembergischen Genossenschaftsverbands die Bücher geprüft hatte, nahm auch der Aufsichtsrat durch sein Mitglied Berndt Rüdiger Paul eine Prüfung vor. Sie fand in der Wohnung des Vorstandsmitglieds und Buchhalters Hans Kihm statt. Es kam zu keiner Beanstandung durch Herrn Paul.

6. Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses, gegebenenfalls Verlesung:

Herr Paul schlägt vor, dass nur die Zusammenfassung aus dem Bericht des baden-württembergischen Genossenschaftsverbands über die Prüfung für das Geschäftsjahr 2018 verlesen wird. Einstimmig beschlossen. Herr Paul liest die Zusammenfassung vor.

7. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2018:

Das Wort zum Jahresabschluss wird nicht gewünscht.

Die Versammlungsleiterin stellt daraufhin den Jahresabschluss vom (*Datum?*) zur Abstimmung.

Er wird einstimmig festgestellt.

Die Versammlungsleiterin stellt den Antrag des Aufsichtsrats, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Überschusses zu beschliessen, zur Abstimmung.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung angenommen.

8. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat:

Die Versammlungsleiterin bittet um Wortmeldungen zur Entlastung zunächst des a) Vorstands und dann des b) Aufsichtsrats. Es gibt jedoch keine.

Die Entlastung zunächst des Vorstand und dann des Aufsichtsrats erfolgt en bloque, und zwar in beiden Fällen einstimmig, nachdem zuvor Entlastung en bloque in zwei getrennten Abstimmungen einstimmig beschlossen worden war.

9. Neuwahlen für den Aufsichtsrat:

Die Versammlungsleiterin gibt bekannt, dass aus dem Aufsichtsrat turnusmäßig ausscheiden: Berndt Rüdiger Paul, Jens Rüggeberg und Silke Allgöwer-Rey. Jens Rüggeberg und Berndt Rüdiger Paul stellen sich zur Wiederwahl. Ferner kandidiert erstmals Michael Vogts. Er stellt sich vor. Und erhält Beifall.

Auf Nachfrage: Es kandidiert sonst niemand.

Zunächst wird in offener Abstimmung Michael Vogts ohne Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen gewählt.

In offener Abstimmung wird sodann Berndt Rüdiger Paul bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen gewählt.

Jens Rüggeberg schließlich wird in offener Abstimmung ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt.

Auf Befragen nehmen alle drei die Wahl an.

10. Neuwahlen für den Vorstand:

Die Versammlungsleiterin gibt bekannt, dass aus dem Vorstand turnusmäßig ausscheiden: Andrea Jacobi und Ulfried Rudolph.

Der Aufsichtsrat schlägt beide zur Wiederwahl vor.

Auch diese beiden Wahlgänge werden in offener Abstimmung durchgeführt:

Andrea Jacobi wird bei einer Enthaltung gewählt.

Ulfried Rudolph wird mit einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen gewählt.

Beide nehmen auf Befragen die Wahl an.

11. Anträge zur Beschlussfassung:

a) Rabatterhöhung für Einkäufe der Mitglieder im Laden:

Seit einem im Jahr 2019 gefassten Vorstandsbeschluss erhalten alle Mitglieder der Genossenschaft auf ihre Einkäufe im Laden einen Rabatt von 2 %. Hierfür wurde eine Karte ausgegeben, die an der Kasse vorzulegen ist. Der Vorstand beantragt nun eine Erhöhung dieses Rabatts für alle Mitglieder von 2 % auf 3 % des Einkaufswerts (natürlich ohne Pfand). Das diene der Mitgliederbindung, sei finanziell für die Genossenschaft unproblematisch (Kosten werden vorgerechnet) und auch steuerrechtlich kein Problem – erst bei mehr als drei Prozent werde es steuerrechtlich problematisch (verdeckte Gewinnausschüttung).

Der Antrag wird nach Diskussion mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

b) Budget des Aufsichtsrats für eigene Geschäftsausgaben:

Der Aufsichtsrat beantragt, ihm ein Budget für eigene Ausgaben von jährlich maximal € 1.000,- zur Verfügung zu stellen, zum Beispiel für Fortbildungsmaßnahmen. In diesen € 1.000,- seien allerdings die Kosten einer – vom Aufsichtsrat gewünschten – D&O-Versicherung nicht enthalten; diese sei vom Vorstand dann extra zu bezahlen. Der Antrag ist diesem Protokoll als **Anlage 8** beigefügt. Aus dieser Anlage ergibt sich der exakte Wortlaut des Beschlusses.

Genossenschaftsladen
im Löwen eG
Kornhausstr. 5
72070 Tübingen
Tel. 07071-96 50 848
Fax 07071-96 50 851

Der Antrag wird nach Diskussion bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.

c) Spenden an gemeinnützige Organisationen:

Antrag des Vorstands: „Die Generalversammlung möge beschließen: Der Vorstand wird ermächtigt, Spenden an gemeinnützige Organisationen oder Vereine bis zur Höhe von maximal 10 % des Ergebnisses vor Steuern eines Steuerjahres im darauffolgenden Jahr zu beschließen.“

Einwendung dagegen von Marco Oschlies: Er ist dagegen, dass wir überhaupt an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine spenden.

Der Antrag des Vorstands wird bei drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

12. Verschiedenes:

Berndt Rüdiger Paul informiert die Anwesenden darüber, dass der Aufsichtsrat den Abschluß einer D&O-Versicherung für seine Mitglieder anstrebt, auch wenn der Vorstand das bisher nicht für notwendig hielt. Aus den darauf folgenden Meinungsäußerungen einiger der Anwesenden ergab sich ein Meinungsbild, aus dem sehr deutlich eine Befürwortung des von Herrn Paul vorgetragenen Wunsches nach dem Abschließen der Versicherung ergab.

Danach beendet die Versammlungsleiterin die Versammlung um 22.05 Uhr (*stimmt das?*) – woraufhin der Aufsichtsratsvorsitzende Berndt Paul zum Schlußwort anhebt: Er bedankt sich bei der Versammlungsleiterin und allen Anwesenden.

Tübingen, den 27.10.2019

Unterschriften:

(Ulrike Pfeil als Versammlungsleiterin)

(Jens Rüggeberg als Schriftführer)

(Bruno Gebhart)

(Ulfried Rudolph)

(Andrea Jacobi)

(Philipp Herre)

(Hans Kihm)